

Ein Dokument deutscher Kulturarbeit in den Kolonien

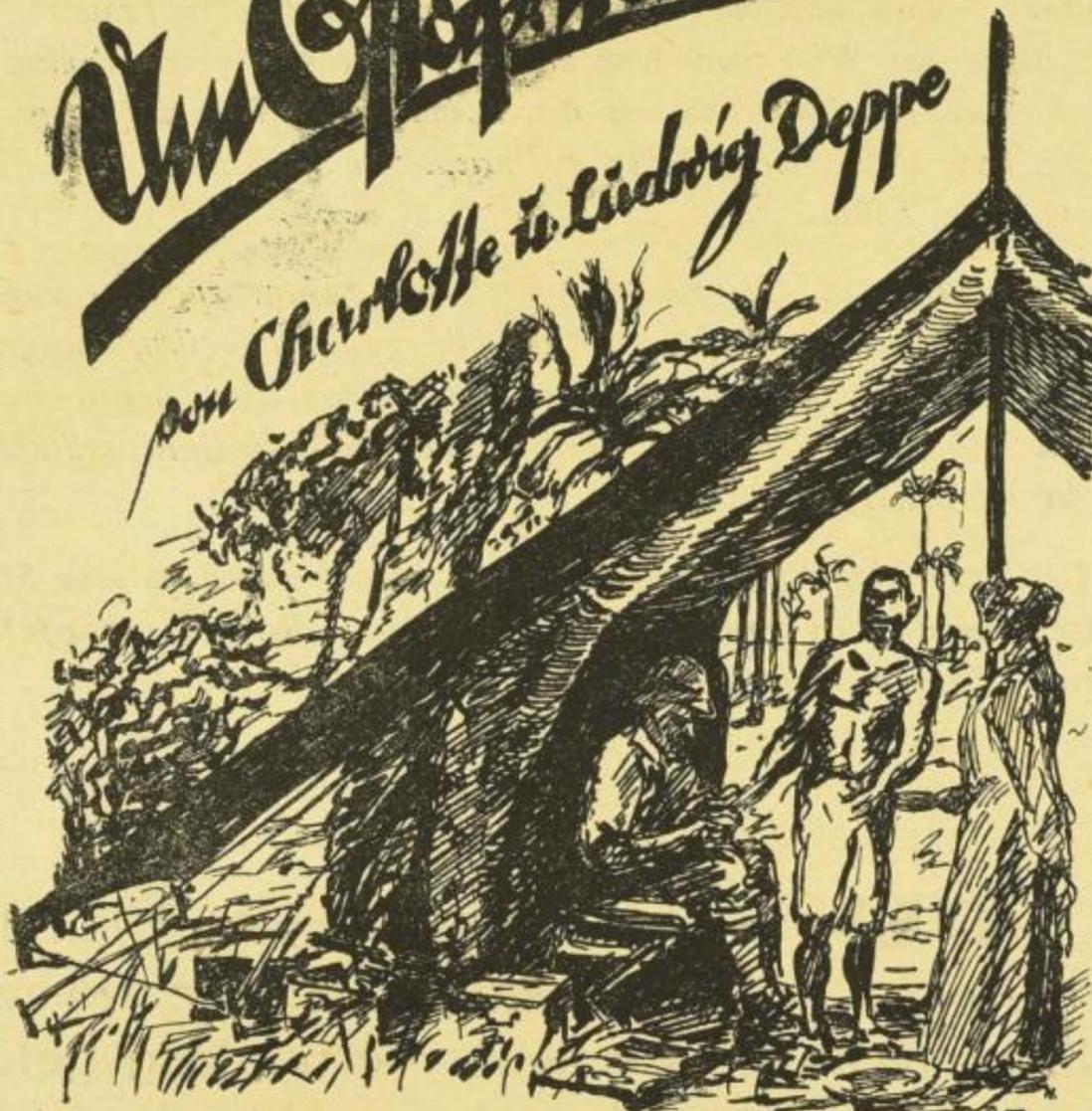
Soeben

erschienen

Um Ostafrika

von Charlotte v. Ludwig Depppe

Die Frau des bekannten Kolonialarztes Dr. med. Depppe schildert ihre Erlebnisse in unserer schönsten Kolonie „Ostafrika“. Sie war Gehilfin des Arztes und wurde während des Krieges von ihrem Manne getrennt, erlebte Schweres, konnte aber am Schluß des Krieges gemeinsam mit ihrem Gatten und ihrem Kinde die Rückreise nach der Heimat antreten.



Der Arzt selbst beschreibt uns mit klarer Objektivität in Tagebuchblättern die Gefahren und Strapazen des Feldzuges auf deutschem und portugiesischem Gebiet.

* Packende u. wahre Erlebnisse, veranschaulicht durch 52 photographische Wiedergaben.

* Dem Glauben an Deutschlands koloniale Zukunft gewidmet.

VERLAG E. BEUTELSPACHER (M. HEINZMANN) DRESDEN-A. 1.

Das Buch ist 25 Bogen stark, auf tadellosem Papier gedruckt, illustriert, mit einer Karte versehen und kostet

Jeder Kolonialfreund kauft das Buch!	brochiert	7.— M.	}	bar, 40 % Rabatt	Jeder Kolonialfreund kauft das Buch!
	in Halbleinen	8.— M.			
	in Ganzleinen	10.— M.			
	in Halbfranz	12.— M.			

Das Buch ist durch die einzigartige Schreibart ausgezeichnet, die Depppes erstes Afrikabuch „Mit Lettow-Vorbeck durch Afrika“ so bekannt und beliebt machte. Wie dort, wird hier nicht über Afrika geredet, sondern wir werden mitten in die afrikanische Welt hineingeführt. Es ist kein Kriegsbuch, sondern ein Dokument echten Menschentums, das anspruchslos und einfach, doch in seiner Vielseitigkeit und Tiefe uns mehr zu geben vermag, als nur eine vorübergehende Unterhaltung.

Ⓢ Leider konnte das Werk vor Weihnachten nicht erscheinen, da der interessante Stoff der Tagebuchblätter noch um 5 Druckseiten erweitert wurde. Ⓢ
Alle Vorbestellungen werden mit 7.— Mk. in Halbleinen expediert.

E. Beutelspacher & Co. (M. Heinzmann), Dresden-A. 1